

# ROSENHEIMER RUNDBRIEF, NR. 77

## WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE:

Bildungspolitik	2
Nachlese Landtagswahl	2
Lärmschutz	3
Persönlich gesehen	4

### **Finanzkrise**

**Bereits vor einem Jahr haben wir die Arbeit an einem Maßnahmenkatalog zu neuen Regeln für die internationalen Finanzmärkte begonnen. Der 14-Punkte-Plan ist nun fertig:**

Die Kreditinstitute sollen einen höheren Eigenanteil für Kredite hinterlegen und strenger Bilanzierungspflichten unterliegen. Sie sollen am Risiko von vergebenen Krediten beteiligt werden. Die Spekulation auf sinkende Aktienkurse soll verboten werden. Die Europäische Aufsicht und der Währungsfonds sollen gestärkt, die Informationspflicht gegenüber Betriebsräten, persönliche Haftung, Regulierung & Transparenz ausgebaut und Steueroasen ausgetrocknet werden. Ein internationaler Verhaltenskodex soll entstehen.

### **Mit Konjunkturprogramm gegen Finanzmarktkrise**

Die Finanzmarktkrise hat uns voll erwischt. Die wirtschaftlichen Aussichten für das nächste Jahr sehen trübe aus. Nachdem wir im Bundestag nun ein Konjunkturprogramm aufgelegt haben, geht die Diskussion um zusätzliche Maßnahmen weiter. Doch was hilft wirklich gegen die Konjunkturdelle? Und was lernen wir aus der Krise und was müssen wir ändern, damit sich so etwas nicht noch mal wiederholt?

Für mich war klar, dass wir von der Krise betroffene **Banken** - im Rahmen von Bürgschaften und an strenge Bedingungen geknüpfte Eigenkapitalhilfe - finanziell unterstützen müssen. Ansonsten wären nicht nur Ersparnisse und Altersvorsorge vieler Kunden gefährdet gewesen. Es wären im Falle einer Bankenpleite weitere Pleiten von Banken und Betrieben gefolgt. Eines ist durch die weltweite Finanzkrise aber auch klar geworden: Das angebliche USA-Erfolgsrezept „freier Markt, schwacher Staat“ ist gescheitert. **Wir brauchen einen starken Staat und einen klaren Ordnungsrahmen für die Wirtschaft und die Finanzmärkte.**

Um die Auswirkungen der Finanzmarktkrise zu verringern, müssen wir die **Wirtschaft im Land ankurbeln und ihr neue Impulse geben.** Das wollen wir mit einem Konjunkturpaket, das meiner Meinung nach einige gute Maßnahmen enthält.

#### **Vorgesehen sind u.a.:**

**Mehr Investitionen in energetische Gebäudesanierung** zugunsten von Bauwirtschaft, Klimaschutz und dem Geldbeutel der Eigentümer und Mieter, **mehr Investitionen in die Infrastruktur** (u.a. Schiene, Lärmschutz, Hilfe für strukturschwache Kommunen), bessere

**steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkskosten** für private Haushalte (1.200 statt 600 Euro im Jahr), **1.000 zusätzliche Vermittlerstellen** für Arbeitsagenturen, **Ausbau der Weiterbildung für Ältere und Geringsqualifizierte, befristete Verlängerung der Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld** von 12 auf 18 Monate, **Sicherstellung der Mittelstandsfinanzierung.** Weniger gelungen finde ich die vorgesehene Befreiung von der **Kfz-Steuer für Neuwagen**, unabhängig vom Schadstoffausstoß. Die SPD-Bundestagsfraktion will lieber Anreize setzen, die den Umstieg auf umweltfreundlichere Wagen fördern.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob dies Paket ausreicht. Ich könnte mir noch **zusätzliche Impulse** vorstellen, wie die SPD-Forderung nach Senkung der Abgabenbelastung kleiner und mittlerer Einkommen sowie vorgezogene Investitionen in Bildung, Kinderbetreuung sowie Infrastruktur. Nur mit **Zukunftsinvestitionen** ließe sich auch eine höhere Neuverschuldung rechtfertigen.

Die von der CSU geforderte **Steuerentlastung hoher Einkommen** gehört allerdings ebenso wenig zu Zukunftsinvestitionen wie die aktuelle Forderung von Seehofer sowie von CDU und CSU, den Klimaschutz nun doch lieber wieder zurückzustellen.

## Leitlinien Bildungspolitik

Der SPD-Parteivorstand hat in einem Beschluss die wichtigsten bildungspolitischen Ziele aus unserer Sicht formuliert. Diese wollen wir in den nächsten Jahren umsetzen:

- Bis 2013 wollen wir den den Besuch einer **Kindertagesstätte ab 1 bundesweit gebührenfrei** gestalten, hinzu kommt der durchgesetzte Rechtsanspruch auf Betreuung ab 2013.
- Kindertagesstätten wollen wir zu **Eltern-Kind-Zentren** als Anlaufstelle für die ganze Familie ausbauen.
- Wir wollen den **flächendeckenden Ausbau der Ganztagschulen** mit dem **Ausbau der Schulsozialarbeit** durch Bundesförderung.

Mit dem **Rechtsanspruch auf die Nachholung eines Schulabschlusses** haben wir uns durchgesetzt.

In den Ländern sagen wir weiter **„Nein“ zu Studiengebühren**, denn sie wirken abschreckend.

Wir wollen die **Hochschulen für Fachkräfte ohne Abitur öffnen** und das **BAföG** u.a. durch Anhebung der Altersgrenze stärken.

Die Rechte und Pflichten im Bereich **Weiterbildung und lebenslanges Lernen** wollen wir im Erwachsenenbildungsförderungsgesetz bündeln. Die Beteiligung an Weiterbildung wollen wir von heute 43 % auf 60 % in 2015 steigern.



Kürzlich fand in Berlin die Veranstaltung **„Schlösser, Seen, Könige“** statt. Der Chiemgau präsentierte sich damit in der Bundeshauptstadt. Ich war zusammen mit meiner Kollegin für den Wahlkreis Traunstein und Berchtesgadener Land, Dr. Bärbel Kofler MdB gekommen. **Wir wollen nun gemeinsam die Bemühungen für eine Aufnahme des Schlosses Herrenchiemsee in das Weltkulturerbe vorantreiben und unterstützen!**

## Nachlese Landtagswahl

**Die Landtagswahl war ein Erdbeben - die Jahrzehntelange Alleinherrschaft der CSU ist gebrochen. Das ist gut für Bayern. Mit dem bayernweiten SPD-Ergebnis können wir allerdings nicht zufrieden sein. In Stadt und Landkreis Rosenheim gab es dagegen für uns Licht, Schatten und einen strahlenden Erfolg - den Einzug von Maria Noichl in den Landtag!**

Zum ersten Mal seit Jahren haben wir damit wieder eine SPD-Vertreterin unserer Region in München, die der CSU auf die Finger schauen kann und unsere Interessen vertritt. Das stärkt die Region als auch die heimische SPD ungemein. Ein weiterer Grund zur Freude sind die Zuwächse in vielen Kommunen entgegen dem Bayern-Trend. Diese haben wir dem engagierten

Wahlkampf von Maria Noichl und Roland Schmidt zu verdanken. Roland hat es zwar diesmal nicht in den Landtag geschafft, er konnte sich aber auf der Oberbayern-Liste der SPD um einige Plätze nach vorne schieben.

**Ich danke allen, die Wahlkampf gemacht und mitgeholfen haben, insbesondere noch mal unseren beiden Landtagskandidaten Maria und Roland!**

### %-Zugewinne Erststimmen

#### Top-10 SPD-Ergebnisse:

**Ramerberg: +5,23**  
**Wasserburg: +5,16**  
**Rott am Inn: +4,83**  
**Schechen: +3,77**  
**Edlimg: +3,41**  
**Raubling: +2,91**  
**Nußdorf: +2,15**  
**Pfaffing: +2,11**  
**Bad Aibling: +2,03**  
**Babensham: +1,38**

### %-Zugewinne Zweitstimmen

#### Top-10 SPD-Ergebnisse:

**Kleiferselden: +5,81**  
**Chiemsee: +5,50**  
**Ramerberg: +4,45**  
**Griesstätt: +3,90**  
**Wasserburg: +3,26**  
**Halfing: +3,10**  
**Schonstett: +2,70**  
**Vogtareuth: +2,20**  
**Rott am Inn: +1,89**  
**Albaching: +1,74**

### %-Verluste Zweitstimmen schlimmste CSU-Ergebnisse

**Frasdorf: -31,00**  
**Ramerberg: -30,99**  
**Samerberg: -30,80**  
**Oberaudorf: -30,35**  
**Filntsbach: -29,99**  
**Prutting: -28,90**  
**Eggstätt: -28,10**  
**Vogtareuth: -27,30**  
**Schonstett: -26,90**  
**Griesstätt: -26,80**

## Lärmschutz an der Bahn wird ausgebaut

**Die Lärmbelastung an den Bahnstrecken in Stadt und Landkreis Rosenheim wird reduziert. Möglich ist dies durch die in 1999 von Rot-Grün eingeführte Lärmsanierung an der Schlene. Die Mittel dafür erhöhen wir jetzt von 100 auf 150 Mio. Euro im Jahr.**

In **Kiefersfelden** steht der Bau einer 760 m langen Lärmschutzwand an. Die Bahn will im Sommer 2009 den Antrag auf das Planrechtsverfahren beim Eisenbahn-Bundesamt stellen. In **Kiefersfelden-Mühlbach** konnten zusätzlich von 15 förderfähigen Wohneinheiten bisher 4 passiv, also z.B. mit Schallschutzfenstern, lärmsaniert werden, 7 stehen noch aus. Die übrigen Gebäudebesitzer haben auf passive Lärmsanierung, bei der wegen Wertsteigerung ein Eigenanteil gefordert wird, verzichtet.

Insgesamt 3.200 m Lärmschutzwände sind für **Oberaudorf** und **Niederaudorf** vorgesehen. Der Spatenstich ist im Dezember 2008. Die Eigentümer von 80 förderfähigen Gebäuden in Oberaudorf werden zudem derzeit von der Bahn über die Möglichkeit von passivem Lärmschutz mit Förderung informiert.

Auch für **Flintsbach** wird es ein gutes Lärmschutzpaket geben. In **Flintsbach-Elnöden** sind von 25 förderfähigen Wohneinheiten bereits 15 passiv saniert worden. Zusätzlich sind 54 Gebäude förderfähig. Voraussichtlich ab Sommer 2009 soll in Flintsbach eine 714 m lange Lärmschutzwand errichtet werden.

In **Brannenburg** sind die Eigentümer der 32 förderfähigen Gebäude bereits angeschrieben worden. Da die Gemeinde Brannenburg Bereitschaft signalisiert

hat, sich an aktivem Lärmschutz finanziell zu beteiligen, wird die passive Lärmsanierung zunächst zurückgestellt. Das was der Bund spart, wird voraussichtlich stattdessen als Zuschuss für eine Lärmschutzwand investiert.

Die Lärmsanierung in **Raubling** und **Stephanskirchen** ist bereits weitgehend abgeschlossen. In Raubling konnten von insgesamt 142 förderfähigen Wohneinheiten 30 passiv saniert werden. Der Bund hat Raubling zudem einen Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro für die kommunale Lärmschutzwand zur Verfügung gestellt. In Stephanskirchen konnten von 80 förderfähigen Wohneinheiten 18 passiv lärmsaniert werden.

In **Großkarollnenfeld** sind drei Lärmschutzwände mit einer Gesamtlänge von 1400 m geplant. Die Bahn wird voraussichtlich Ende 2008 das Planrechtsverfahren beim Eisenbahn-Bundesamt beantragen.

Bei der Strecke **München-Rosenheim** sind 2,4 km im Stadtgebiet (Stadt und Wernhardsberg) für Lärmschutz vorgesehen, 3 m hohe Lärmschutzwände sind geplant. Die schon eingereichten Planfeststellungsunterlagen müssen aber wegen Problemen wie Grundstückserwerb und Artenschutz überarbeitet werden, ebenso wie bei der Strecke **Rosenheim-Kufstein**, wo 3 km (Happing u. Rosenheim-Südost) für Lärmschutz vorgesehen sind. Bei der Strecke **Rosenheim-Freilassing** sind es 0,7 km (Rosenheim Ost).

Die Planfeststellungsunterlagen sind weitgehend fertig und sollen zusammen mit den Unterlagen für München-Rosenheim eingereicht werden.

In **Osternmünchen** ist der Bau von ca. 1.000 m langen Lärmschutzwänden geplant. Wahrscheinlich wird die Bahn im Sommer 2009 beim Eisenbahn-Bundesamt den Antrag auf das Planrechtsverfahren stellen. Der Zeitplan hängt dann vom Planfeststellungsverfahren ab. In **Tuntenhausen-Haus** wurden von 10 förderfähigen Gebäuden bereits 4 passiv lärmsaniert.

Im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms sind zudem auf insgesamt 11,1 Kilometern der **Bahnstrecke Prutting - Söchtenau - Bad Endorf-Rimsting - Prien - Bernau** Lärmsanierungsmaßnahmen vorgesehen. Auf der Rangliste der drängendsten Sanierungsabschnitte des Programms in Bayern liegt der Abschnitt an Position 12 von insgesamt 30. Je nachdem wie viel Geld wir jedes Jahr für die Lärmsanierung an der Schiene zusammenkriegen, geht es voran.

### Haushalt: Selbsthilfe gestärkt

Die nationale Kontakt- und Informationsstelle (NAKOS) zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen als zentrale Aufklärungs-, Service- und Netzwerkeinrichtung der Selbsthilfe von bundesweit ca. 38.000 Gruppen wird in ihrer erfolgreichen Arbeit weiter gefördert und erhält 260.000 € zusätzlich, die sie dringend braucht. Das haben wir im Rahmen der Haushaltsberatungen gegen Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen durchgesetzt, die die Förderung komplett streichen wollte.

### Internet-Tipps/Wettbewerbe:

Wettbewerbe für SchülerInnen:

[www.geschichtswettbewerb.de](http://www.geschichtswettbewerb.de)

[www.plus-punkt-kultur.de](http://www.plus-punkt-kultur.de)

[www.scooltour.info](http://www.scooltour.info)

**Impressum:**

Bürgerbüro  
Angelika Graf MdB  
Am Nörreut 19  
83022 Rosenheim  
Telefon: 08031-98230  
Fax: 08031-299023  
E-Mail: angelika.graf@wk.bundestag.de  
Internet: www.grafspd.de

Abgeordnetenbüro  
Angelika Graf MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: 030-227 77313  
Fax: 030-227 76792  
E-Mail: angelika.graf@bundestag.de

Für uns in Berlin:  
**Angelika Graf**

**SPD**

## In eigener Sache...

Liebe Genossinnen und Genossen, ich bin von unseren Delegierten auf der Bundeswahlkreis-Konferenz in Rosenheim **wieder aufgestellt** worden und werde bei der Bundestagswahl 2009 ein weiteres Mal für die SPD in Stadt und Landkreis Rosenheim antreten. Für Euer Vertrauen bedanke ich mich herzlich! Ich werde nun wieder für den Einzug in den Bundestag kämpfen, um weiter Politik für unsere Region und ihre Menschen zu machen!

Doch der Wahlkampf hat noch nicht (ganz) begonnen, die **Große Koalition muss noch ein halbes Jahr zusammenarbeiten**. Die Zusammenarbeit ist durch die schwere Krise der CSU nicht leichter geworden, schon gar nicht mit Horst Seehofer, der heute dies und morgen das Gegenteil fordert.

Wir haben dennoch in der Großen Koalition zuletzt einiges bewegt, insbesondere für die Familien. Das **Kindergeld** soll zum 1. Januar um 10 € im Monat steigen, ab dem dritten Kind um 16 €. Kinder von sozial schwachen Eltern sollen jährlich ein **Schulbedarfspaket** in Höhe von 100 € erhalten. **Haushaltsnahe Dienstleistungen** sollen besser von der Steuer absetzbar werden, der **Kinderfreibetrag** steigt nach Vorgabe des Bundesverfassungsgerichts auf 6.000 €

im Jahr. Die deutliche **Wohngeleiderhöhung** von im Schnitt 90 auf 140 € haben wir vorgezogen.

Die Große Koalition bedeutet aber stets auch suboptimale Kompromisse - siehe Erbschaftssteuer. **Deswegen freue ich mich, wenn wir in 2009 diese Koalition beenden, mit der SPD als stärksten Partei!** Unsere Chancen mit Kanzlerkandidat **Frank-Walter Steinmeier** und **Franz Müntefering** sind bei weitem nicht so schlecht, wie Umfragen und Medien das (mal wieder) weismachen wollen. Daran können auch die Probleme in Hessen nichts ändern und auch nicht Wolfgang Clement, der über die eigens für ihn von der SPD errichtete Brücke nicht gehen wollte.

Vergesst die (Medien-)Diskussionen darüber, welcher Flügel sich in der SPD durchsetzen wird. Beide müssen gleichermaßen ihre Kraft einbringen, damit uns ein Höhenflug gelingt. **Dass wir zwei Flügel haben, ist unsere Stärke, die wir nutzen müssen, indem wir beide Flügel gleichmäßig bewegen. Gelingt uns das, sind wir mit Abstand die kraftvollste Partei im Land.** Mit Steinmeier und Müntefering können wir das schaffen. Mit beiden Flügeln erreichen wir unser Ziel: **Wirtschaftswachstum an dem alle Menschen im Land teilhaben. Aufschwung zugunsten der Menschen im Land.**

### MEINE WICHTIGSTEN TERMINE IM NOVEMBER & DEZEMBER 2008

24.11. bis 28.11.	<b>Haushaltswoche Deutscher Bundestag, Berlin</b>
28.11. bis 30.11.	Afghanische Abgeordnete zu Besuch im Wahlkreis
01.12. bis 05.12.	<b>Sitzungswoche Deutscher Bundestag, Berlin</b>
07.12. 14.00	Adventsfeier Hörgeschädigtenverein, Gasthof Flötzingen, Rosenheim
08.12. 14.00	SPD-Bundesdelegierten-Europakonferenz in Berlin
09.12. 10.00	Spatenstich Lärmschutz Oberaudorf
10.12.	Vorstand „Gesicht zeigen“ Rosenheim
11.12. 12.00	Koordinierungstreffen mit MdBs Barthel und Kofler in Rosenheim
11.12. 19.00	Bildungsgipfel in Kolbermoor
12.12. 11.00	Bundesvorstand AG 60 plus in Kassel
13.12. 10.00	SPD-Landesvertreterversammlung, Gunzenhausen
15.12. bis 19.12.	<b>Sitzungswoche Deutscher Bundestag, Berlin</b>
24.12.	Heiligabend!